



MegaGen und AnyRidge

Die neuartige Implantatphilosophie macht immer mehr von sich reden. CEO von MegaGen, Dr. Alessandro Vismara, und Prof. Dr. Dr. Stefan Schermer, Berlin, im Interview. **▶ Seite 8f.**



SGI Spotlight

Die neue Fortbildungsreihe stellt praxisrelevantes Wissen in prägnanter Form und dialogreicher Atmosphäre bereit. Erster Schwerpunkt: Klinische Entscheidungsfindung. **▶ Seite 9**



Wegweiser Benchmarks

Die Zahnärztekasse AG stellt Kennzahlen einzelner Zahnarztpraxen den Durchschnittswerten der Branche gegenüber und zeigt der Praxisführung so, wo sie ansetzen kann. **▶ Seite 12**

ANZEIGE

STARK IM POLIEREN!



KENDA
DENTAL POLISHERS



www.kenda-dental.com
 Phone +423 388 23 11
 KENDA AG
 II - 9490 VADUZZ
 PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN

IDS 2017: Mehr Aussteller, mehr Fläche, mehr Vielfalt

Ende März erwartet Köln mehr als 140'000 Fachbesucher aus aller Welt und wird zum Elysium der Dentalbranche.

KÖLN (mhk) – Vom 21. bis 25. März 2017 ist die internationale Dentalfamilie wieder einmal in der Rheinmetropole zu Gast. Die IDS, ein Muss für die Dentalindustrie weltweit, peilt auch 2017 neue Rekorde an. Rund 2'300 Aussteller aus 60 Ländern werden auf mehr als 160'000 Quadratmetern die Gelegenheit nutzen, ihre neuesten Produkte, Entwicklungen und Trends sowie Dienstleistungsangebote den Messegästen zu präsentieren.

140'000 erwartete Fachbesucher werden sich die dentale Leitmesse, die eine noch grössere Angebotsbreite und -dichte als je zuvor bietet, nicht entgehen lassen. Zahnärzteschaft, Zahntechniker-Handwerk, Dentalfachhandel und die Dentalindustrie erwartet ein gigantisches Angebot, das die neuesten produkt- und verfahrenstechnischen Entwicklungen in Zahnmedizin und -technik umfasst. Dafür stehen in diesem Jahr erstmals sechs



Hallen der Koelnmesse zur Verfügung. Der räumliche Zuwachs war notwendig, um das Plus an Ausstellern der IDS adäquat unterbringen zu können.

Veranstaltungen

Mit dem „Dealers Day“ startet das Veranstaltungsprogramm am Dienstag. Wiederkehrende Produktionen **Fortsetzung auf Seite 2 →**

Prämienausgleich 2017

Zum dritten und letzten Mal werden Gelder rückerstattet.

BERN – Zwischen 1996 und 2013 haben die Versicherten in einigen Kantonen zu hohe, in anderen Kantonen zu tiefe Krankenversicherungsprämien bezahlt. Dieses Ungleichgewicht zwischen der Höhe der Prämie und den Kosten für die Vergütung medizinischer Leistungen wird zwischen 2015 und 2017 teilweise ausgeglichen. Deshalb erhalten Versicherte in den Kantonen,

in denen die Prämien zu hoch waren, im Jahr 2017 zum dritten und letzten Mal Rückerstattungen von insgesamt rund 360 Millionen Franken. Das Bundesamt für Gesundheit BAG hat nun die Höhe des Betrags berechnet, welchen die einzelnen Versicherten 2017 erhalten.

Im Jahr 2017 werden die Krankenversicherer in den Kantonen ZH, **Fortsetzung auf Seite 2 →**

„The Spirit of Bern“

Wissenschaft, Wirtschaft und Politik im Dialog.

BERN – Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr fand am 30. Januar 2017 das zweite Berner Forum „The Spirit of Bern“ der gleichnamigen Stiftung statt. Dies sei laut Stiftungspräsident Prof. Dr. Daniel Buser (Direktor der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie an den Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern) nur dank der Dialogbereitschaft, der grossartigen Unterstützung durch den Standort Bern und dessen vielzähligen Sponsoren wie auch der hohen Qualität der Referenten und Podiumsteilnehmer möglich geworden. Die Stiftung hat sich eine Förderung des Dialogs zwischen Vertretern der



© Myriam Cibolini

Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zum Ziel gesetzt. Diskussionsthemen in diesem Jahr waren einerseits das Unternehmertum und seine Bedeutung für das wirtschaftliche Erfolgsmodell der Schweiz, andererseits die Alzheimer-Erkrankung und der Umgang mit einer alternden Gesellschaft.

Prof. Buser hiess die über 650 Teilnehmer willkommen, ehe im ersten Teil der Veranstaltung Kurzvorträge zu „Entrepreneurship: Staatliche Innovationsförderung und

unternehmerische Eigeninitiative – Modelle im Vergleich“ zu hören waren. Es sprachen unter anderem Prof. Dr. Thomas Zurbuchen (Wissenschaftsdirektor der NASA, USA), Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch (Staatssekretärin für Wirtschaft,

SECO), Ruedi Noser (Ständerat ZH) und Urs Schaeppi (CEO der Swisscom AG). Im Anschluss an die Beiträge folgte eine rege Panel Diskussion mit den Referenten sowie eine Podiumsdiskussion zum Thema „Lokale Projekte zur Förderung des Unternehmertums“.

Zwischen den beiden Themenblöcken referierte der deutsche Journalist Hans Leyendecker über „Reportagen live: Enthüllungsjournalismus im Datenzeitalter“.

Informationen über „Alzheimer und Demenz: Von der Früherkennung zu neuen Therapien – Lösungsansätze für die Zukunft“ füllten den späten Nachmittag. Prof. Dr. Roger M. Nitsch (Direktor des Instituts für Regenerative Medizin, Universität ZH), Prof. Dr. Claudio Bassetti (Direktor und Chefarzt der Universitätsklinik für Neurologie des Inselspitals BE) sowie Prof. Dr. Bengt Winblad (Karolinska Institut Stockholm) sprachen über wissenschaftliche Aspekte der Alzheimer-Erkrankung. Die sich anschliessenden Diskussionen, auch zum Thema „Aspekte der Betreuung, Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie“, rundeten das hochinteressante und aufschlussreiche Forum ab.

„The Spirit of Bern“ konnte an den grossen Erfolg des letzten Jahres anknüpfen, weshalb der Anlass auch 2018 stattfinden wird. Der Stiftungsrat um Prof. Buser wird am 22. Februar 2018 erneut hochkarätige nationale und internationale Referenten zum Diskussionsforum nach Bern einladen. **DT**

ANZEIGE

150 Jahre Streuli
pharma



...auf den Punkt gebracht!

streuli-pharma.ch



← Fortsetzung von Seite 1: IDS 2017

grammpunkte während der IDS sind die „Speakers Corner“, 2017 in der Passage Halle 4/5 platziert, bei der namhafte Experten und führende Hersteller über aktuelle Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung informieren. Auch der „Career Day“ am Samstag, bei dem sich alles um Nachwuchsförderung und Karrierechancen im zahnmedizinischen Umfeld dreht, findet 2017 eine Neuaufgabe. Exklusive „Know-how-Touren“ durch zwei Kölner Zahnarztpraxen sollen zudem gezielt ausgebildete Fachkollegen aus dem In- und Ausland ansprechen. Treffpunkt für alle Altersstufen ist erneut die „Generation Lounge“ des Bundesverbands

der zahnmedizinischen Alumni in der Passage Halle 4/5.

Ticket-Vorverkauf

Der Vorverkaufspreis für Ticket-Bestellungen gilt bis einschliesslich 20. März 2017. Diesen Vorteil sollten Sie nutzen, denn er beinhaltet bis zu 23 Prozent Ersparnis und die Wartezeiten an der Tageskasse entfallen. Zudem ist ein kostenloser Fahrausweis inkludiert.

Die Reise zur IDS nach Köln zahlt sich in vielfacher Hinsicht aus, sowohl beruflich durch den Zuwachs an Wissen und Informationen als auch ganz persönlich durch den regen Austausch mit Kollegen aus aller Welt. [DI](#)

← Fortsetzung von Seite 1: Prämienausgleich 2017

ZG, FR, AI, GR, TG, TI, VD und GE insgesamt 360 Millionen Franken an die Versicherten auszahlen. Der Unterschied zwischen der einbezahlten Prämie und den Aufwendungen für die Vergütung medizi-

nischer Leistungen war in diesen Kantonen unterschiedlich gross. Entsprechend werden auch die Rückerstattungen in den einzelnen Kantonen unterschiedlich hoch ausfallen. [DI](#)

Quelle: Bundesamt für Gesundheit

ANZEIGE

DENTAL TRIBUNE

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstrasse 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Verleger
Torsten R. Oemus

Verlagsleitung
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chefredaktion
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner (ji)
V.i.S.d.P.
isbaner@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Majang Hartwig-Kramer (mhk)
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

**Anzeigenverkauf
Verkaufsleitung**
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
hiller@oemus-media.de

Projektmanagement/Vertrieb
Stefan Thieme
s.thieme@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Marius Mezger
m.mezger@oemus-media.de

Lysann Reichardt
l.reichardt@oemus-media.de

Bob Schliebe
b.schliebe@oemus-media.de

Layout/Satz
Matthias Abicht
abicht@oemus-media.de

Lektorat
Hans Motschmann
h.motschmann@oemus-media.de
Marion Herner
m.herner@oemus-media.de

Erscheinungsweise

Dental Tribune Swiss Edition erscheint 2017 mit 8 Ausgaben, es gilt die Preisliste Nr. 8 vom 1.1.2017. Es gelten die AGB.

Druckerei

Dierichs Druck+Media GmbH, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, Deutschland

Verlags- und Urheberrecht

Dental Tribune Swiss Edition ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich ausserhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig, Deutschland.

Neuausrichtung der Dema Dent AG

Unternehmerischer Schulterchluss mit dental bauer Deutschland.

BASSERSDORF – Seit dem 1. Februar 2017 haben die Firmen Dema Dent AG in Bassersdorf und dental bauer Deutschland einen unternehmerischen Schulterchluss vollzogen. Mit der Übernahme durch dental bauer Deutschland treffen zwei Dentalfachhändler mit vergleichbarer Firmenphilosophie zusammen. Durch die Bündelung von bereits bestehenden Ressourcen der Firmen werden Synergien entstehen, die dental bauer als Unternehmensgruppe im Schweizer Markt weiteres gesundes Wachstum ermöglicht. Dema Dent verfügt bereits seit Firmengründung über ein erstklassig funktionierendes



Peter Stark

eigenes Logistikcenter, welches nicht nur beibehalten, sondern nach modernen zukunftsweisenden Kriterien ausgebaut werden wird.

Mit der Neuausrichtung der Dema Dent AG hat man sich zeitgleich für Veränderungen in deren Firmenleitung entschieden. Roman Schmid übergab das Amt des CEO

an Peter Stark und wird sich künftig schwerpunktmässig auf die Betreuung seines umfangreichen Kundenstamms konzentrieren.

Die Gesamtverantwortung für die Dema Dent AG liegt damit bei Peter Stark, der seine bisherige Aufgabe als Leiter der dental bauer-Niederlassungen Freiburg und Konstanz unmittelbar an Dr. Markus Fehr übergibt.

Im Laufe des Jahres 2017 ist die Verschmelzung der Firmen dental bauer Schweiz AG und Dema Dent AG geplant. Die dental bauer Schweiz AG bleibt bis dahin unter der Leitung des CEO Dr. Markus Fehr als eigenständiges Unternehmen bestehen. [DI](#)

Quelle: dental bauer GmbH & Co. KG

DGZI Implant Dentistry Award 2017

Die beste implantologische Forschungsarbeit wird gesucht.



DÜSSELDORF – Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI) verleiht den 2005 durch den Wissenschaftlichen Beirat der DGZI inaugurierten „DGZI Implant Dentistry Award“ anlässlich des 47. Internationalen DGZI-Jahreskongresses in Berlin vom 29. bis zum 30. September 2017.

Der DGZI Implant Dentistry Award wird vom Wissenschaftlichen Beirat der DGZI zur Würdigung einer wegweisenden wissenschaftlichen Arbeit auf dem Gebiet der Implantologie verliehen. Er stellt die höchste Auszeichnung einer wissenschaftlichen Leistung durch die DGZI dar und ist zurzeit mit insgesamt 5'000 Euro dotiert. Der Preis wird national und international ausgeschrieben. Es können sich alle in Deutschland tätigen Zahnärzte, Oralchirurgen, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen sowie alle in der zahnärztlichen Forschung engagierten Wissenschaftler beteiligen. Internationale Teilnehmer müssen über

eine gleichwertige akademische Ausbildung verfügen.

Zulässige Formate sind veröffentlichte oder angenommene Originalarbeiten in einem international angesehenen Journal mit Impact-Faktor sowie Habilitationsschriften auf den Gebieten der zahnärztlichen Implantologie und Implantatprothetik. Eine Veröffentlichung darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Gleiches gilt für das Datum der Habilitation bei Einreichung einer Habilitationsschrift.

Alle Arbeiten sollen eine Zusammenfassung von maximal zwei Seiten enthalten, aus der vor allem die wissenschaftliche Bedeutung für die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde hervorgeht. Die Arbeit kann von einem Autor oder einer Autoren-

Die eingereichten Arbeiten werden von der Geschäftsstelle gesammelt und einem Preisrichterkollegium zugeleitet. Das Ergebnis der Beurteilung unterbreitet der Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats dem Vorstand der DGZI. Bei Autorengruppen geht der Preis an die gesamte Gruppe. Diese Entscheidung ist endgültig, der Rechtsweg ausgeschlossen. Die DGZI hat das Vorrecht über die Preisvergabe zu berichten.

gruppe verfasst sein. Dem Antrag ist eine Erklärung beizufügen, dass die eingereichte Arbeit geistiges Eigentum des/der Einreicher ist. Bei Autorengruppen sind die Anteile der einzelnen Autoren näher zu spezifizieren. Nichtprämierte Arbeiten werden den Absendern zurückgegeben. Wird von einem Autor bei der Einreichung einer Arbeit gegen die Bestimmungen dieser Richtlinien verstossen, so scheidet er aus der Bewerbung aus. Die Arbeit darf den/die Verfasser nicht erkennen lassen, sie ist daher mit einem Kennwort zu versehen. Der Arbeit ist ein verschlossener Briefumschlag beizufügen, der das Kennwort trägt und den Namen und die Anschrift des Verfassers enthält. Letzter Abgabetermin ist der 31. Mai 2017. Die Arbeiten müssen in vier Exemplaren in deutscher oder englischer Sprache druckfertig an die DGZI Geschäftsstelle IDA 2017 Paulusstr. 1 40237 Düsseldorf Deutschland eingereicht werden. [DI](#)

Quelle: DGZI



Tag der offenen Tür am 1. April 2017

Zahnmedizinische Kliniken der Universität Bern erwarten Sie!

BERN – Am ersten Samstag im April öffnen die Zahnmedizinischen Kliniken der Uni Bern ihre Türen und bieten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen dieses international führenden Zentrums für Lehre, Forschung und Patientenbehandlungen zu werfen. Es wird ein einmaliger Überblick über die vielseitige Tätigkeit der zmk bern geboten.

In Publikumsvorträgen wird über aktuelle Themen informiert und auf dem Rundgang durch die Kliniken beantworten Fachleute vor Ort Ihre Fragen.

Weitere Informationen über uns und unseren Anlass finden Sie unter www.zmk.unibe.ch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. [DI](#)

Quelle: zmk bern